

Protokoll

**über die zweiunddreißigste Tagung der Ständigen
Österreichisch-Slowenischen Kommission
für die Drau**

**24. bis 25. Mai 2023
in Krems/Donau**

Die Namen der Teilnehmer sind aus den als Beilagen 1a und 1b angeschlossenen Präsenzlisten ersichtlich.

Dipl.-Ing. Michael Samek beruft sich auf seine Bestellung durch den Bundespräsidenten der Republik Österreich vom 2. Juli 2021, womit er zum Ständigen Bevollmächtigten der österreichischen Delegation in der Ständigen Österreichisch-Slowenischen Kommission für die Drau bestellt wurde.

Dr. Mitja Bricelj beruft sich auf den Beschluss der Regierung der Republik Slowenien, Nr. 51003-4/2023/3 vom 23. Mai 2023, womit er zum Leiter der slowenischen Delegation bestellt wurde.

Dipl.-Ing. Michael Samek übernimmt gemäß Artikel 5 Abs. 3 der Geschäftsordnung der Kommission den Vorsitz.

Zu TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung

Die Kommission beschließt, folgende durch die Delegationsleiter beider Seiten schriftlich vereinbarte Tagesordnung dieser Tagung zu Grunde zu legen:

1. **Genehmigung der Tagesordnung**
2. **Bericht der Arbeitsgruppe „Wasserwirtschaft“**
 - 2.1. Untersuchungen des Gewässerzustandes der Drau im Grenzbereich
 - 2.2. Karst- und Kluftwasservorkommen in den Karawanken auf beiden Seiten der Staatsgrenze
 - 2.3. Perspektivische Wasserwirtschaft und Hochwasserfragen an der Drau sowie Information über entsprechende Studien
 - a) Mathematisches Modell der Hochwasserwellen der Drau
 - b) Feststoffmanagement und Gestaltungsmaßnahmen in den Stauräumen der Draukraftwerke
 - c) Aktuelle Projekte
 - 2.4. Gegenseitige Information über die wasserwirtschaftlichen Maßnahmen im Einzugsgebiet der Drau mit fühlbaren Auswirkungen im Grenzprofil
 - a) KW Koralpe
 - b) Schwebstoffe
 - c) Übrige Maßnahmen
 - 2.5. Erfahrungen mit dem Alarm- und Warndienst
 - 2.6. Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie und der EU-Hochwasserrichtlinie
 - a) Abstimmung im grenzüberschreitenden Bereich
 - b) Informations- und Erfahrungsaustausch
 - 2.7. Bericht der Unterarbeitsgruppe Hydrologie
 - 2.8. Allfälliges

3. **Bericht der Arbeitsgruppe „Energiewirtschaft“**
 - 3.1. Gegenseitige Unterrichtung über den Betrieb der bestehenden Draukraftwerke und der sonstigen Kraftwerke im Einzugsgebiet der Drau
 - 3.2. Gegenseitige Unterrichtung über neue energiewirtschaftliche Maßnahmen im Einzugsgebiet der Drau
 - 3.3. Verlandung der Stauräume (einschließlich Baggerbetrieb) und Schwemmgut in der Drau
 - 3.4. Mathematisches Modell der Hochwasserwellen der Drau
 - 3.5. Allfälliges
4. **Informationsaustausch**
5. **Allfälliges**
6. **Ort und Zeit der nächsten Tagung**

Zu TOP 2 Bericht der Arbeitsgruppe „Wasserwirtschaft“

Die Niederschrift dieser Arbeitsgruppe wird als Beilage 2 zum Protokoll genommen.

Diese Beilage hat die Anhänge 2 A - Gemeinsamer Bericht über die Untersuchungen der Drau im Grenzgebiet, 2 B - Bericht CDL - wesentliche Erkenntnisse zur Sedimentforschung und zum Sedimentmanagement in Flusskraftwerken in Österreich, 2 C - Ergebnisse der bisherigen Studien zum Umgang mit Sedimenten in der Drau in Slowenien, 2 D - Abflussverhältnisse im Einzugsgebiet des Feistritzbaches (Mutska Bistrica), 2 E – Abgestimmte Daten an den Messstellen Staatsgrenze und Muta, 2 F - Bericht über das Treffen der Unterarbeitsgruppe Hydrologie 2022, März 2023, 2 G - Korrespondierende Dienststellen – Bereich Wasserwirtschaft.

Die Kommission behandelt die einzelnen Themenbereiche auf der Grundlage der Berichte des Sprechers dieser Arbeitsgruppe wie folgt:

Zu 2.1: Untersuchungen des Gewässerzustandes der Drau im Grenzbereich:

Der gemeinsame Bericht über die Untersuchungen der Drau im Grenzgebiet wird als Beilage 2 A zum Protokoll genommen.

Die Kommission nimmt den Bericht zur Kenntnis und

- a) beauftragt die Experten beider Seiten, die Untersuchungen des Gewässerzustandes der Drau gemäß dem in Beilage 2 B zum Protokoll der 20. Tagung dargestellten Monitoringprogramm durchzuführen, die auf beiden Seiten erhobenen Daten zu vergleichen und die Ergebnisse in einem gemeinsamen Bericht zusammenzufassen und
- b) beauftragt die Arbeitsgruppe, bei der 33. Tagung der Kommission über die Ergebnisse zu berichten.

Zu 2.2: Karst- und Kluftwasservorkommen in den Karawanken auf beiden Seiten der Staatsgrenze:

Die Kommission nimmt den Bericht zur Kenntnis und beauftragt die Arbeitsgruppe, die Zusammenarbeit zur Erhaltung der Wasserressourcen in den Karawanken als Maßnahme zur Gewährleistung der sicheren regionalen Wasserversorgung für künftige Generationen zu verstärken und bei der 33. Tagung der Kommission neuerlich über den Stand der Angelegenheiten zu berichten.

Zu 2.3: Perspektivische Wasserwirtschaft und Hochwasserfragen an der Drau sowie Informationen über entsprechende Studien:

- a) Mathematisches Modell der Hochwasserwellen der Drau
- b) Feststoffmanagement und Gestaltungsmaßnahmen in den Stauräumen der Draukraftwerke
- c) Aktuelle Projekte

Der Bericht „CDL - wesentliche Erkenntnisse zur Sedimentforschung und zum Sedimentmanagement in Flusskraftwerken in Österreich“ wird als Beilage 2 B und der Bericht „Ergebnisse der bisherigen Studien zum Umgang mit Sedimenten in der Drau in Slowenien“ als Beilage 2 C zum Protokoll genommen.

Die Kommission nimmt den Bericht zur Kenntnis und beauftragt die Arbeitsgruppe, bei der 33. Tagung der Kommission neuerlich über den Stand der Angelegenheiten zu berichten.

Die Kommission beauftragt die Arbeitsgruppe, im Rahmen der zu erstellenden Strategie einer Sedimentbewirtschaftung auch Möglichkeiten zu prüfen, wie die Informationen einer interessierten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden könnten.

Die Kommission beauftragt die Experten beider Seiten, einen Informationstag zur Sedimentbewirtschaftung in Slowenien vorzubereiten und bei der 33. Tagung der Kommission darüber zu berichten

Zu 2.4: Gegenseitige Information über die wasserwirtschaftlichen Maßnahmen im Einzugsgebiet der Drau mit fühlbaren Auswirkungen im Grenzprofil:

a) KW Koralpe

Eine Zusammenstellung der im Berichtszeitraum (1.1.2022 - 31.12.2022) an der Messstelle „Feistritzbach, Staatsgrenze“ gemessenen Abflussmengen wird als Beilage 2 D zum Protokoll genommen.

Die abgestimmten aktuellen hydrologischen Daten für das vergangene Jahr für die Messstellen Staatsgrenze und Muta sind aus Beilage 2 E ersichtlich.

Die Kommission nimmt den Bericht zur Kenntnis und beauftragt die Arbeitsgruppe, bei der 33. Tagung der Kommission neuerlich über den Stand der Angelegenheit zu berichten.

b) Schwebstoffe

Die Kommission nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Die Experten beider Seiten schlagen vor, dass diese Arbeiten weiterhin in der Unterarbeitsgruppe Hydrologie weitergeführt werden.

Die Kommission stimmt dem Vorschlag zu.

c) Übrige Maßnahmen

Überleitung von Wasser aus dem Flussgebiet der Drau in das Einzugsgebiet der Salzach

Die Kommission nimmt den Bericht zur Kenntnis und beauftragt die Arbeitsgruppe, bei der 33. Tagung der Kommission neuerlich über den Stand der Angelegenheit zu berichten.

Sonstige Maßnahmen

Die Kommission stellt fest, dass es keine sonstigen Maßnahmen gab, die wasserwirtschaftlich von Bedeutung wären.

Die Kommission nimmt den Bericht zur Kenntnis und beauftragt die Arbeitsgruppe, bei der 33. Tagung der Kommission neuerlich über den Stand der Angelegenheit zu berichten.

Zu 2.5: Erfahrungen mit dem Alarm- und Warndienst:

Die Kommission nimmt den Bericht zur Kenntnis und

- a) beauftragt die Experten beider Seiten, die laufende Aktualisierung der für die Meldevorgänge maßgeblichen Adressen, Telefon- und Faxnummern sowie E-Mailadressen weiterzuführen und
- b) beauftragt die Arbeitsgruppe, bei der 33. Tagung der Kommission über eventuell auftretende grenzüberschreitende Verunreinigungen und den damit in Zusammenhang stehenden Erfahrungen mit dem Alarm- und Warndienst zu berichten.

Zu 2.6: Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie und der EU-Hochwasserrichtlinie:

- a) Abstimmung der Ist-Bestandsanalyse im grenzüberschreitenden Bereich:

Die Kommission nimmt den Bericht zur Kenntnis und beauftragt

- die Experten beider Seiten, die sich aus den Ist-Bestandsanalysen ergebenden Fragen von grenzüberschreitender Relevanz weiter zu behandeln,
- die beiden Vorsitzenden der Arbeitsgruppe Wasserwirtschaft, die aus der EU-Wasserrahmenrichtlinie und aus der EU-Hochwasserrichtlinie erforderlichen bilateralen Abstimmungen im grenzüberschreitenden Bereich der Drau weiterzuführen

und beauftragt die Arbeitsgruppe, bei der 33. Tagung der Kommission neuerlich über den Stand der Angelegenheiten zu berichten.

- b) Informations- und Erfahrungsaustausch

Die Kommission nimmt den Bericht zur Kenntnis und beauftragt die Arbeitsgruppe, bei der 33. Tagung der Kommission über den durchgeführten Erfahrungs- und Informationsaustausch neuerlich zu berichten.

Die Kommission stellt fest, dass die österreichischen und slowenischen Gewässerbewirtschaftungs- und Hochwasserrisikomanagementpläne koordiniert sind.

Zu 2.7: Bericht der Unterarbeitsgruppe Hydrologie:

Der Bericht der Unterarbeitsgruppe Hydrologie vom März 2023 wird als Beilage 2 F zum Protokoll genommen.

Die Kommission nimmt den Bericht zur Kenntnis und

- a) beauftragt die Arbeitsgruppe, dass die Unterarbeitsgruppe Hydrologie auf beiden Seiten charakteristische hydrografische Daten im Grenzprofil der Drau erhebt, austauscht, vergleicht und erforderlichenfalls abstimmt, den Informations- und Datenaustausch im Hochwasserfall prüft und erforderlichenfalls Vorschläge für Verbesserungen ausarbeitet sowie die Ergebnisse in einem gemeinsamen Bericht zusammenfasst und
- b) beauftragt die Arbeitsgruppe, bei der 33. Tagung der Kommission erneut über die Ergebnisse zu berichten.

Zu 2.8: Allfälliges:

Korrespondierende Dienststellen

Die aktuelle Liste der korrespondierenden Dienststellen für den Bereich Wasserwirtschaft wird als Beilage 2 G zum Protokoll genommen.

Zu TOP 3 Bericht der Arbeitsgruppe „Energiewirtschaft“

Die Niederschrift dieser Arbeitsgruppe wird als Beilage 3 zum Protokoll genommen.

Die Kommission behandelt auf Grund des Berichtes des Sprechers dieser Arbeitsgruppe die einzelnen Angelegenheiten wie folgt:

Zu 3.1: Gegenseitige Unterrichtung über den Betrieb der bestehenden Draukraftwerke und der sonstigen Kraftwerke im Einzugsgebiet:

Die Kommission nimmt den Bericht zur Kenntnis und beauftragt die Arbeitsgruppe, bei der 33. Tagung der Kommission neuerlich zu berichten.

Zu 3.2: Gegenseitige Unterrichtung über neue energiewirtschaftliche Maßnahmen im Einzugsgebiet der Drau:

Die Kommission nimmt den Bericht zur Kenntnis und beauftragt die Arbeitsgruppe, bei der 33. Tagung der Kommission neuerlich zu berichten.

Zu 3.3: Verlandung der Stauräume (inkl. Baggerbetrieb) und Schwemmgut in der Drau:

Die Kommission nimmt den Bericht zur Kenntnis und beauftragt die Arbeitsgruppe, bei der 33. Tagung der Kommission über die aktuellen Daten zu berichten.

Zu 3.4: Mathematisches Modell der Hochwasserwellen der Drau:

Die Kommission nimmt den Bericht zur Kenntnis und beauftragt die Arbeitsgruppe, bei der 33. Tagung der Kommission neuerlich zu berichten.

Zu 3.5: Allfälliges

Die Kommission nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Zu TOP 4 Informationsaustausch

Die österreichische Delegation teilt der slowenischen Delegation mit, dass sich alle neuen österreichischen Vorschriften und relevanten wasserwirtschaftlichen Informationen aus dem Bereich des Gewässer-managements auf den Internetseiten

www.bml.gv.at

und

wisa.bml.gv.at

befinden.

Die slowenische Delegation teilt der österreichischen Delegation mit, dass sich alle neuen slowenischen Vorschriften aus dem Bereich des Gewässer-managements auf der Internetseite

<https://www.gov.si/drzavni-organi/ministrstva/ministrstvo-zanaravne-vire-in-prostor/>

befinden.

Beide Delegationen vereinbaren, einander auch weiterhin über Unterlagen, die eine wasserwirtschaftliche oder wasserrechtliche Bedeutung haben, gegenseitig zu informieren und sich dazu der einschlägigen Internetseiten zu bedienen.

Zu TOP 5 Allfälliges**UNECE-Wasserkonvention**

Die slowenische Seite berichtet, dass bei der Veranstaltung anlässlich des 30. Jahrestages der UNECE-Wasserkonvention am 30. Juni 2022 in Tallin die Leitthemen für die Tätigkeit der Konvention in den kommenden Jahren festgelegt wurden. Die Leitthemen sind: verstärktes Engagement für Frieden und Stabilität, Förderung der Anpassung an den Klimawandel in grenzüberschreitenden Einzugsgebieten, Schutz der Biodiversität im Rahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit an Gewässern, Förderung des vernetzten Oberflächen- und Grundwassermanagements, Entwicklung des Ansatzes von der Quelle bis zur Einmündung in das Meer (Source to Sea), Einbeziehung der Stakeholder, insbesondere der Jugend, Einbeziehung der Prinzipien der Kreislaufwirtschaft in die Gewässerbewirtschaftung und Stärkung der institutionellen Kapazitäten.

Die Aktivitäten Sloweniens und Österreichs in der Wasserkonvention beruhen auf Traditionen, Erfahrungen und bewährten Praktiken der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im grenzüberschreitenden Einzugsgebiet der Drau. Slowenien wird zusammen mit Österreich auch in Zukunft zur Stärkung der Tätigkeit der Wasserkonvention beitragen und damit auch zu einem Knowhow-Transfer in Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen, die dies benötigen, beitragen.

Dritte Berichterstattung zu Indikator 6.5.2 im Rahmen von Nachhaltigkeitsziel 6 der UN Agenda 2030

Beide Seiten stellen fest, dass im Jahr 2023 die dritte Berichterstattung der Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen zu Indikator 6.5.2 (Anteil des grenzüberschreitenden Einzugsgebietes im Staat, wo eine operative Regelung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Gewässerbereich besteht) im Rahmen von Nachhaltigkeitsziel 6 der UN-Agenda 2030 erfolgt. Die Berichterstattung der Mitgliedsstaaten hat bis Ende Juni 2023 zu erfolgen. Im Rahmen der Berichterstattung wird die Zusammenarbeit der Nachbarstaaten im grenzüberschreitenden Einzugsgebiet empfohlen.

Die Berichterstattung erfolgt gleichzeitig mit der Berichterstattung gemäß dem Übereinkommen zum Schutz und zur Nutzung grenzüberschreitender Wasserläufe und internationaler Seen (Wasserkonvention).

Slowenien und Österreich werden im Einklang mit der bisherigen guten Praxis bei der Berichterstattung zu Indikator 6.5.2 für das grenzüberschreitende Einzugsgebiet der Drau auch bei der dritten Berichterstattung zusammenarbeiten. Kontaktperson für die Berichterstattung auf slowenischer Seite ist Dr. Aleš Bizjak (ales.bizjak@gov.si), Kontaktperson auf österreichischer Seite ist Dipl.-Ing. Dr. Christian Schilling (Christian.SCHILLING@bml.gv.at).

Vorsitzende der Arbeitsgruppen:

Die österreichische Delegation gibt

Herrn Dipl.-Ing. Dr. Burkhard RÜDISSER
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und
Wasserwirtschaft
Abteilung I 4
Marxergasse 2
A-1030 Wien
Tel.: +43.1.71100-607515
E-Mail: burkhard.ruedisser@bml.gv.at

als Vorsitzenden der österreichischen Seite der Arbeitsgruppe
Wasserwirtschaft und

Herrn Dipl.-Ing. Hansjörg GOBER
KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft
Arnulfplatz 2
9020 Klagenfurt
Tel.: +43.463.525-1586
Fax: +43.463.525-1605
E-Mail: hansjoerg.gober@kelag.at

als Vorsitzenden der österreichischen Seite der Arbeitsgruppe
Energiewirtschaft bekannt.

Die slowenische Delegation gibt

Frau Mag. Mateja Klaneček
Ministrstvo za naravne vire in prostor
(Ministerium für natürliche Ressourcen und Raumplanung der Republik
Slowenien)
Direkcija Republike Slovenije za vode
(Direktion der Republik Slowenien für Gewässer)
Krekova 17
2000 Maribor
Tel.: +386.2.250-7752
Fax: +386.2.250-7759
E-Mail: mateja.klanecek@gov.si

als Vorsitzende der slowenischen Seite der Arbeitsgruppe Wasserwirtschaft
und

Herrn Dipl.-Ing. Andrej Tumpej
Dravske Elektrarne Maribor
Obrežna 170
2000 Maribor
Tel.: +386.2.300-5250
Fax: +386.2.300-5691
E-Mail: andrej.tumpej@dem.si

als Vorsitzenden der slowenischen Seite der Arbeitsgruppe Energiewirtschaft
bekannt.

Zu TOP 6 Ort und Zeit der nächsten Tagung

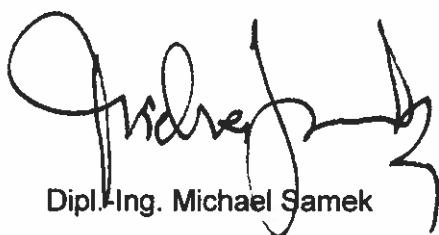
Die Kommission beschließt, ihre nächste ordentliche Tagung in der Zeit vom
22. und 23. Mai 2024 in Ljubljana, Slowenien abzuhalten.

Dieses Protokoll ist in deutscher und in slowenischer Sprache abgefasst. Beide Texte sind
authentisch.

Jede Delegation erhält je eine Ausfertigung des deutschen und des slowenischen Textes.

Krems, 25. Mai 2023

Für die österreichische Delegation:



Dipl.-Ing. Michael Samek

Für die slowenische Delegation:



Dr. Mitja Bricelj